

Kirchliche Nachrichten
Katholischer Gemeindeverbund
Merseburg

Ausgabe Nr. 25

November 2009



**Der Einzelne
zählt –
egal wo.**

Diaspora-Sonntag, 15. November 2009



Deo gratias – GOTT SEI DANK!

Als vor 20 Jahren am 9. November 1989 die Mauer in Berlin fiel, hatten bereits die meisten Menschen in Ost- und Westdeutschland die Hoffnung auf ein wiedervereinigtes Deutschland aufgegeben. Am 17. Juni, dem Tag der Deutschen Einheit, konnte man noch gelegentlich in Politikerreden davon hören. Beide Seiten hatten sich eingerichtet. Aber das Unrecht von Mauer und Stacheldraht, von Tretminen und Schießbefehl schrie zum Himmel. Und der hat den Schrei nach Freiheit wohl doch gehört, so könnte man meinen, denn nicht alle waren angepasst in Ost und West. Mehr und mehr wurde der Druck der SED und ihres unmenschlichen Machtapparates als Bedrückung und Entwürdigung empfunden. Der Mensch ist von Gott zur Freiheit berufen und diese lässt sich nicht auf Dauer unbeschadet unterdrücken. Welche ökonomischen Zwänge und welche Anmaßung von Parteiideologen müssen wohl dahinter gesteckt haben, ein ganzes Volk einzusperrern und ihnen gleichzeitig das sozialistische Paradies auf Erden vorzugaukeln. Auch heute gelingt es wieder gewissen Kreisen mit einer ausgeklügelten Dialektik, die Tatsachen zu verdrehen und die gewonnene Freiheit als Last erscheinen zu lassen, die sich in „Arbeitslosigkeit und neuer Armut, der immer mehr verelenden Massen“, manifestiert. Man sehnt sich wieder nach den sogenannten Wohltaten des Sozialismus, Ordnung und Sicherheit und „Reichtum für alle“.

Jeder klar denkende Mensch in unserem wiedervereinigten Deutschland wird aber an diesem 9. November 2009 Dank und Freude empfinden. Ja, es ist mit Recht als Wunder zu bezeichnen, dass die Grenzen der Trennung und des Todes gefallen sind und das nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Viele haben daran Anteil; die Menschen in Ostdeutschland, die mutig auf die Straßen gegangen sind, die Christen, die nicht nur bei den Montagsgebeten in den Kirchen waren, sondern auch heute für einen dauerhaften Frieden beten, Politiker in Ost und West, die zum richtigen Zeitpunkt das Richtige entschieden haben, die Wahl eines polnischen Papstes und vieles mehr.

In vielen Gottesdiensten während der Zeit des DDR-Staates haben unsere katholischen Gemeinden oft das Lied aus dem Gotteslob gesungen: *„Nun danket all und bringet Ehr,....“* dabei hat mich persönlich damals immer die vierte Strophe besonders berührt: *„Er lasse seinen Frieden ruhn auf unserm Volk und Land; er gebe Glück zu unserm Tun und Heil zu allem Stand“.*

Ja, wir haben allen Grund zum Danken und zum Beten. Und das wollen wir gemeinsam auch am Vorabend des 9. November in Merseburg tun.

Wir laden alle unsere Gemeinden und alle Menschen unserer Stadt zum **Dankgottesdienst am Sonntag, dem 8. November um 17.00 Uhr in die Kirche St. Norbert** ein. Es grüßt Sie alle Ihr Pfr. D. Letzner

Banken & Finanzkrise – was haben wir damit zu tun?

Das ständige Reden über die Banken- und Finanzkrise weltweit hat auch unser Verhalten zum Geld verändert. Es wird überall weniger ausgegeben und gespart. Das ist auch sehr verständlich und vernünftig. Andererseits spüren auch wir als Gemeindeverbund diese neue Sparsamkeit auf der Einnahmenseite unserer Gemeinden. Besonders bei den *Spenden, den Kollekten*, die für die Finanzierung unserer Gemeinden bestimmt sind und beim sogenannten *Kirchgeld* der „Nichtsteuerpflichtigen“, welches ja zu 100% in den Gemeinden verbleibt, sind erhebliche Einnahmeminderungen zu verbuchen. Nach dem dritten Quartal des Jahres 2009 liegen die erwarteten Einnahmen erst *bei zwei Drittel oder sogar der Hälfte* des Vorjahres. Darum bitten wir ganz dringend alle unsere Kirchgeldzahler, die es noch nicht eingezahlt haben, dieses doch möglichst bald zu tun. Außerdem sind wir für jede zusätzliche Spende sehr dankbar, denn sie kommt ja unserer gemeinsamen Arbeit zugute. Ein nicht unwichtiger Teil der Einnahmen muss allein für die Verbrauchskosten in unseren Kirchen und Gemeinderäumen aufgewendet werden. Um Ihnen einen Eindruck davon zu geben, nenne ich hier einmal die Kosten in den Gemeinden im Jahr 2008.

Ort	Strom	Heizung	Wasser/Abwasser
Merseburg <small>Kirche, Pfarrhaus, Josefsheim</small>	2.365,-	7.268,38	1.990,-
Leuna	1.188,-	3.349,-	1.892,-
Bad Dürreberg	1.034,-	2.629,-	390,-
Bad Lauchstädt / Langeneichstädt	2.776,64	8.946,32	1.023,72
Braunsbedra	3.177,75	3.030,87	1.036,35
Merseburg-Süd	677,90	2.151,15	1.746,79
Schkopau	252,-	kein Öl in 2008 gekauft	516,20
Gesamtsumme	11.571,29 €	27.374,72 €	8.595,79 €

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und zeigen, dass es erhebliche Unterschiede bei den einzelnen Immobilien gibt und dass, wo es möglich ist, effektiver gewirtschaftet werden muss, bzw. Möglichkeiten gefunden werden müssen, um die Nutzung wirtschaftlicher zu gestalten z.B. durch angepasste Rückennahmen. In diese Aufgabe sind ganz besonders unsere Kirchenvorstände eingebunden. Angesichts dieser Zahlen, die sicher in den Folgejahren noch steigen werden, sind alle Mitarbeiter, alle Gruppen und Kreise und alle Gemeindemitglieder angehalten, auf einen schonenden und sparsamen Umgang in unseren Räumen zu achten. Wir können nur das ausgeben, was wir einnehmen, aber wir müssen es auch verantwortlich tun und nicht alles ist möglich, was wir uns vielleicht wünschen würden. Ich danke allen, die durch ihre finanzielle Hilfe und durch ihr Engagement mithelfen, als lebendige Gemeinde zu leben und zu wirken. Danke sagt, Ihr Pfarrer D. Letzner

Senioren aus dem Gemeindeverbund an der Ostseeküste

Ziel der Anreise der Senioren am 30. September und gleichzeitig Ausgangspunkt für diverse Unternehmungen per Omnibus war die *Familienferienstätte St. Ursula* in Graal – Müritz an der Ostsee. Das vom damaligen Osnabrücker Bischof *W. Berning* als Zentrum für die Kommunionvorbereitung der Kinder aus den wenigen und weit verstreuten Gemeinden Mecklenburgs geplante Haus, wird seit 1922 von der damals neu gegründeten Ordensgemeinschaft der „*Missionsschwestern vom heiligen Namen Mariens*“ betreut. Es erhielt seinen Namen auf Wunsch von Schülerinnen der Kölner Ursulinenschule, die einen erheblichen Spendenbetrag zum Erwerb des Hauses beigetragen hatten, wurde aber auch so benannt, weil die letzte katholische Äbtissin des Klosters in Ribnitz, zu dem Müritz gehört hatte, diesen Namen trug. Für Kinderkurse im vorgenannten Sinne, aber auch Kinderkuren, Angebote für Besinnungstage und Exerzitien sowie die Aufnahme von Erholungssuchenden war das Haus in den Folgejahren offen, bis die GESTAPO es im Juli 1939 vorübergehend beschlagnahmte. Nach 1940 fanden Flüchtlinge, Ausgebombte, Soldaten, Umsiedler und Waisenkinder hier Unterkunft. Ab 1950 diente das Haus den gleichen Zwecken wie vor dem Krieg, wurde Kinderheim und Kindererholungsstätte. Die Aufnahme von Erholungskindern war zu DDR-Zeiten jedoch nicht erwünscht und wurde untersagt. 1966 bis 1991 gab es hier im St. Ursula - Haus eine Aspirantur für kirchliche Frauenberufe. Die Schwesterngemeinschaft entschied sich 1993 das Haus in eine Familienferienstätte umzuwandeln, die es heute noch ist. Dankbar sind die Schwestern für die Hilfe, die sie von der evangelischen Gemeinde bei der Unterbringung von Kindern nach der Kinderheimauflösung und als Gäste in der evangelischen Kirche erfahren haben, bevor die 1995 geweihte, sehr schöne neue Katholische Kirche zur Verfügung stand.

Haus und Kirche standen uns Senioren, die Pfarrer *Letzner* geistlich betreute, eine Woche lang offen. Schwester *Gratia* begleitete uns nach Ribnitz-Damgarten ins ehemalige Kloster St. Klara - das heutige hoch interessante Bernsteinmuseum - nach Rostock, Heiligendamm, zum Münster in Bad Doberan, auf die Insel Rügen mit Besichtigung des Königstuhls und Kap Arkona, nach Wustrow und Ahrenshoop sowie bei einer Schifffahrt über den Saaler Bodden. Dabei erwies sie sich als bestens orientierte, ortskundige, weltoffene und geschickte Reiseleiterin. Durch Rostock und Nachbarorte führte uns ein ortsansässiger Kolpingbruder. Als besonderes Erlebnis wird allen Teilnehmern die Hochmoorwanderung mit Herrn Abramowski in Erinnerung bleiben, der launig mit Dichtung und Wahrheit aufwartete. Die geselligen Abende waren, wie stets bei unseren Seniorenfahrten üblich, kurzweilig und gemeinschaftsbildend.

Wolfgang Rieger

„Danke, danke für die Sonne, danke
deine Welt ist schön. In den vielen
bunten Strahlen kann ich deine Liebe
seh'n.“



Mit diesem Lied haben die Kinder unseres katholischen Kindergartens am 03. Oktober 2009 ihr alljährliches Erntedankfest gefeiert und ihre Freude über die reiche Ernte und den, DER sie uns hat wachsen lassen, Ausdruck gegeben. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten, die sehen und hören wollten was bei uns los ist, waren uns herzlich willkommen.

Wie in jedem Jahr stand unser Fest unter einem besonderen Thema. In diesem Jahr wollten wir mehr über „Bäume-Blätter-Früchte“ wissen. Und so gab es dazu im Vorfeld schon ganz viel zu sehen, hören und basteln. Und unsere Schulkindern haben dazu sogar eine Ausflug gemacht und den Daheimgebliebenen einiges mitgebracht. Das Begrüßungsprogramm der Kinder hatte all dies zum Thema. Und so gab es Spiele, Basteleien, eine reich gedeckte Kaffeetafel und Zeit zur Begegnung miteinander. Am Ende dieses schönen Nachmittags stand ein gemeinsamer Besuch in der Kirche, wo uns Diakon Kesy erwartete und eine kleine Andacht hielt.

Beladen mit all den Erntegaben, die die Kinder und Eltern an diesem Nachmittag mitgebracht hatten, konnten wir den Altar für den Erntedankgottesdienst in der Norbertkirche schmücken. Aber nicht nur Früchte hatten wir dabei. Nein wer an diesem Sonntag den Altar in der Norbertkirche gesehen hat, konnte auch ganz viele große und kleine Pakete entdecken. Denn kurz vor dem Erntedankfest kam ein Hilferuf vom Diakon Falken, der um Lebensmittelpakete für bosnische Familien bat. Und so wurde aus der eigenen Freude über das, was uns im zurückliegenden Jahr geschenkt wurde, auch ein teilen und weitergeben an jene, denen oft das Nötigsten zum Leben fehlt. Und so gilt wohl unser besonderer Dank all denen, die sich von der Not haben anrühren lassen und geholfen haben, auch wenn sie nicht zu unserer Gemeinde gehören.

Christine Dürr

Herzliche Einladung zum Kindertreff im November



Wann: 28.11.09, 10 –13 Uhr
Wo: Josefsheim, An der Hoffischerei 4
Wer: alle Kinder

Thema: Lichterglanz

Seid herzlich begrüßt von eurem Kindertreff-Team
Ansprechpartner: Cordula Einicke, Tel. 03461 / 72 30 84

Der Kindertreff (mit Mittagessen) findet zu Terminen statt, die rechtzeitig durch Handzettel und Plakate bekannt gegeben werden. Bringt bitte 1,50 € als Unkostenbeitrag mit.



Wohlfahrtsmarken für Ihre Weihnachtsgrüße

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie kennen vielleicht schon die jährlich erscheinenden Wohlfahrtsmarken, die besonders schöne Weihnachtsmotive haben. Diese Marken werden mit einem Zuschlag von 20 cent (Postkarte) und 25 cent (Brief) verkauft, damit geben Sie den Wohlfahrtsverbänden die Möglichkeit Bedürftigen zu helfen. Sie haben die Möglichkeit bei uns diese Marken zu kaufen. Der Spendenerlös verbleibt dann insgesamt im Caritasverband Halle. Wir verwenden dieses Geld für unseren Nothilfefond. Mit diesem unterstützen wir Menschen aus dem Saalekreis in Notsituationen. Zu folgenden Terminen können Sie nach dem Gottesdienst Marken für Ihre Weihnachtspost kaufen:

Samstag, 21.11.09 in Christkönig Leuna

Sonntag, 29.11.09 in St. Bonifatius Bad Dürrenberg

Sonntag, 29.11.09 in St. Anna Schkopau

Sonntag, 29.11.09 in St. Norbert Merseburg

Sonntag, 06.12.09 in Maria Regina Bad Lauchstädt

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Caritasberatungsstellen sind dann vor Ort und freuen sich über reges Interesse, oder kommen Sie zu uns in die Dammstr. 8 (Mo-Do von 8.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-15.00Uhr).

Es grüßen Frau Willers und Frau Werzneck, Ihre Dekanatssozialarbeiterinnen

Tugend-Weg

Über 30 Pilgerweginteressenten, darunter 4 aus unserer Gemeinde, trafen sich am 26. September in der ehemaligen Rittergutskirche, jetzt Pilgerkirche mit angeschlossener Pilgerherberge, in Kleinliebenau. Wie in unserer Gemeindeverbundsinformation für September vermeldet, fand die Einweihung der Stelenaufstellung längs des ökumenischen Pilgerweges zwischen Kleinliebenau und der Neumarktkirche in Merseburg statt. Nach ökumenischer Andacht mit musikalischer Gestaltung machte sich ein Großteil der Pilger auf den Weg von Stele zu Stele, die von Christoph Porsch und der Künstlerin Gaby Frisch aus NRW zur kulturellen Bereicherung des Weges geschenkt und gestaltet wurden. Wer den Weg als Pilger oder „nur“ als schlichter Wanderer geht, kann sich durch die Texte der Stelen, die an folgenden Standorten aufgestellt sind, als „DENKFUTTER“ zum Nachdenken animieren lassen:

KLUGHEIT – Vorplatz der Kleinliebenauer Kirche

MUT – im Gelände der in Horburg

GEDULD – in der Ortslage Dölkau

TOLERANZ – am Rassnitzer See

RESPEKT - am Wallendorfer See

DEMUT – am Dorfteich Löpitz

LIEBE – auf der Pilgerempore in der Neumarktkirche

Wichtige Termine im Monat November

So	01.		Allerheiligen: Gottesdienste wie Sonntag
Mo	02.		Allerseelen: Gottesdienste (siehe Seite 8 im Blatt!)
Di.	03.	19.30	GVR – Sitzung in Langeneichstädt
Mi.	04.	14.00	Senioren in Leuna
		19.00	kfd im Norbertsaal
		19.45	Kinderkatechesekreis bei Frau Reinicke
Do.	05.	14.30	Seniorentreff Geiseltal in Neumark
	05.	15.30	Trauercafé in der Hälterstraße
Sa.	07.	14.30	Caritashelferkreis in Bad Lauchstädt
	07.	14.00	Treffen der Firmanden im Norbertsaal
So	08	17.00	Dankandacht „20 Jahre Mauerfall“ in St. Norbert
	08.-18.		Ökum. Friedensdekade mit Gebeten u. Gottesdiensten in verschiedenen Orten
So.	08	17.30	Ökum. Martinsfest in Braunsbedra
Mo	09.	09.00	Ökumenische Dienstbesprechung Norbertsaal
Di.	10.	17.00	Ökum. Martinsfest in Merseburg
Mi.	11.	14.30	Seniorenachmittag in Bad Lauchstädt
	11.	17.00	Ökum. Martinsfest in Bad Lauchstädt
	11.	17.30	Ökum. Martinsfest in Leuna
Mi.	11.	19.30	Ökum. Herbstseminar, Thema: „Freiheit in biblischer Sicht“, Ref. Frau Butting, in Merseburg
Do	12.	19.30	Ausschuss „Kinder, Jugend u. Familie“ Bad Lauchstädt
Fr.	13.	19.30	„Cäcilienfest“ im Josefsheim
Sa.	14.	09.30	Fortbildung für ehrenamtliche Küster im Norbertsaal
So.	15.	10.30	Ökum. Gottesdienst in Braunsbedra
	15.	11.00	Kirchenkaffee in Bad Dürrenberg
Di	17.	19.00	Gemeindeabend u. Familienkreis in Bad Dürrenberg
Mi.	18.	19.00	Ökum. Gottesdienst Buß u. Betttag in Bad Lauchstädt in der evangelischen Stadtkirche
		19.00	Ökum. Gottesdienst Buß u. Betttag, Christkönig Leuna
Fr.	20.	18.00	ökumenisches Friedensgebet im Dom
	20.-22.		Christkönig – Dekanatsjugend Merseburg
Sa.	21.		Besinnungstag der Frauen im Norbertsaal
		18.30	Gemeinde-Abendessen zum Fest Christkönig in Leuna
		19.30	Skatturnier im Josefsheim, bitte anmelden!
So	22.		Hochfest Christkönig
Di.	24.	17.00	1. Krippenspielprobe in Merseburg
Mi	25.	17.00	<i>Totengedenken</i> im „Raum der Stille“ im Klinikum
Sa.	28.	17.00	Adventsmesse in Neumark, anschl. Adventsfeier
So	29.	10.00	Erster Advent: Eine-Welt-Verkauf
	29.	15.00	Gemeindeadventskaffee in Bad Dürrenberg

Fürbittgebet für die Verstorbenen und Segnung der Gräber auf den Friedhöfen im Bereich Merseburg und Bad Dürrenberg

Samstag, 31. Oktober 2009

09.30 Uhr	Korbetha	10.30 Uhr	Dörstewitz
09.45 Uhr	Hohenweiden	11.00 Uhr	Bündorf
10.10 Uhr	Delitz am Berge		
09.30 Uhr	Neumarktfriedhof, anschließend Meuschau		
10.30 Uhr	Friedensdorf		
11.00 Uhr	Wallendorf		
11.30 Uhr	Zöschen		
14.00 Uhr	Spergau	15.10 Uhr	Ockendorf
14.40 Uhr	Göhlitsch	15.30 Uhr	Kröllwitz
10.00 Uhr	Atzendorf, Geusa, Blösien	11.00 Uhr	Schkopau
15.00 Uhr	Zentralfriedhof in der Trauerhalle		
15.00 Uhr	Neuer Friedhof Bad Dürrenberg		

Sonntag, 1. November 2009 - Hochfest Allerheiligen

14.30 Uhr	Altenburger Friedhof in Merseburg
14.30 Uhr	Stadtfriedhof in Leuna
15.30 Uhr	Kötzschener Friedhof, Merseburg – Süd
16.00 Uhr	Stadtfriedhof in Merseburg
16.00 Uhr	Alter Friedhof in Bad Dürrenberg

Trost	ist ein gesprochenes Wort und ein stilles Schweigen, eine zarte Umarmung und eine gehaltene Hand.
Trost	ist ein leises Lied und gute Gedanken, eine warme Berührung und ein mitfühlendes Herz.
Trost	ist ein Stück gemeinsamer Weg und ein freundlicher Mensch, ein aufmerksamer Zuhörer und ein Gespräch mit Gott.

Gottesdienste 2. November – Allerseelen - im Verbund

<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hl. Messe und Totengedenken, St. Norbert Merseburg</i>
<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hl. Messe und Totengedenken, Bad Dürrenberg</i>
<i>17.30 Uhr</i>	<i>Hl. Messe und Totengedenken, Leuna</i>
<i>18.30 Uhr</i>	<i>Hl. Messe und Totengedenken, Bad Lauchstädt</i>

Dienstag, 03. November

<i>08.30 Uhr</i>	<i>Hl. Messe und Totengedenken, Braunsbedra</i>
------------------	---

Fürbittgebet für die Verstorbenen auf den Friedhöfen und Segnung der Gräber im Bereich Geiseltal und Bad Lauchstädt

Samstag, 31.10.09

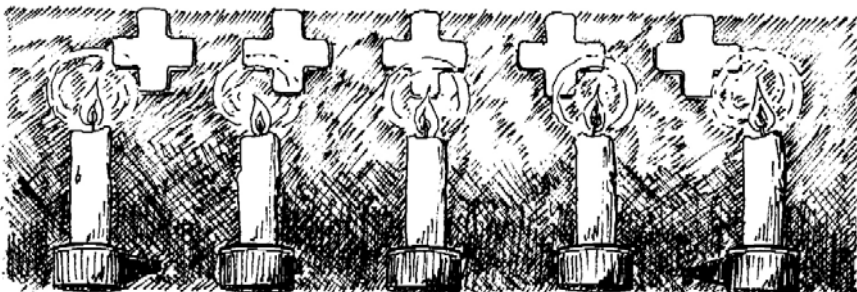
Milzau	09.30 Uhr	Klobikau	10.30 Uhr
Niederwünsch	09.45 Uhr	Oberwünsch	10.00 Uhr
Niedereichstädt	10.30 Uhr	Obereichstädt	11.00 Uhr
Albersroda	14.00 Uhr	Schnellroda	14.30 Uhr
Schmirma	15.00 Uhr	Kruppa	15.30 Uhr
(kirchl. Friedhof danach Kommunaler Friedhof)			
Braunsbedra/Schortau	14.00 Uhr	Braunsbedra/Bedra	14.30 Uhr
Braunsbedra/Braunsdorf	15.00 Uhr	Braunsbedra/Neumark	15.30 Uhr

Sonntag, 01.11.09 – Hochfest Allerheiligen

Schafstädt	14.00 Uhr	Großgräfendorf	14.40 Uhr
Bad Lauchstädt/Schotterey	15.00 Uhr	Bad Lauchstädt	15.30 Uhr
Mücheln/St. Ullrich	14.00 Uhr	Mücheln/Neuer Friedh.	14.30 Uhr
Mücheln/Alter Friedhof	15.15 Uhr	Mücheln/Stöbnitz	15.45 Uhr

Samstag, 07.11.09

Branderoda	13.30 Uhr	Gröst	14.00 Uhr
Roszbach	14.30 Uhr	Roszbach/Lunstädt	15.00 Uhr
Großkayna	15.30 Uhr		



Peters / ttt

GOTTESDIENSTE im katholischen Gemeindeverbund Merseburg

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St Heinrich	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe außer 11. Nov., 14.30 Uhr	Bad Lauchstädt
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 11. Nov.	Hochhaus
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 04. Nov.	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 05. Nov.	Braunsbedra
	18.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

Gottesdienste im KURSANA - Haus Laurentius in Merseburg

Mittwoch, 11. Nov., 10.30 Uhr evangelische Andacht (5. Etage)

Mittwoch, 25. Nov., 10.30 Uhr katholische Andacht (5. Etage)

Beichtgelegenheit

Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Bitte den aktuellen Plan beachten!

Instrumentalgruppe montags 16.30 Uhr im Josefsheim

Ministranten Dienstag, 03. u. 17. Nov., 17.00 bis 18.00 Uhr im Josefsheim
15. Nov., 10.00 bis 13.00 Uhr Ministrantentag in St. Norbert
Ministrantenaufnahme 20. Dezember (4. Advent) 10.00 Uhr
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

Kindertreff Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Jugend jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg
20.-22. Nov. Christkönigswochenende auf Burg Schönburg

**Studenten-
gemeinde** Mittwochs 19.00 Uhr, Campus der Fachhochschule, Gebäude 104
Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke,
„Rabanus Maurus“ Semesterprogramm: siehe Gemeinde-Homepage

Kirchenchor Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum
19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim

Gospelchor Donnerstag, 20.00 Uhr im Josefsheim

Familienkreis in Bad Dürrenberg in der Regel jeden dritten Donnerstag im
Monat im Gemeinderaum

kfd - Gruppe erster Mittwoch im Monat 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Männerkreis 26. Nov. um 20.00 Uhr in Bad Dürrenberg

Gruppe **„Mission, Gerechtigkeit, Frieden“**
Interessenten bitte bei Diakon i. R. D. Falken melden

Eine-Welt-Gruppe organisiert den Verkauf von Eine- Welt- Produkten im
Gemeindeverbund. Zeiten siehe Aushang! Wer mittun möchte,
bitte im Büro nachfragen!

Seniorengruppen

- Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich jeden Donnerstag 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Mücheln und Neumark in St. Heinrich Braunsbedra
am 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr
- Seniorennachmittag, in Bad Lauchstädt, am 11. Nov. um 14.30
- Seniorentreff Leuna am Mittwoch, 04. Nov. um 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Bad Dürrenberg, wird jeweils vermeldet
- Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich in der Regel jeden 2. Dienstag im
Monat um 19.00 Uhr im Norbertsaal
- Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim,
06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

Abholzeiten für den VW-Bus im Monat November

Zum Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr nach Langeneichstädt:

* Krumpa 09.45, Biendorf 09.50, Galgenhügel 10.00, Fleischer-Imbiss /
Grundschule 10,05 / 10.07 Uhr!

Zum Seniorennachmittag nach Bad Lauchstädt am Mittwoch, den 11. November um 14.30 Uhr:

* Langeneichstädt 13.50; Schafstädt 13.55; Klobikau 14.10; Milzau 14.15 Uhr

Zur Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr nach Neumark:

* Rossbach 16,20; Großkayna 16.30; Braunsbedra 16.35 Uhr.

Zum Seniorennachmittag Geiseltal am Donnerstag, 4. November um 14.00 Uhr in Neumark:

* von Stöbnitz **13,20**; Galgenhügel **13.25**; Fleischer **13.28**; Raiffeisen **13.30**;
Neubiendorf **13.35**; Krumpa **13.40** Uhr!

* von Rossbach **13.20**; Großkayna **13.30**; Braunsbedra **13.35** Uhr!

Aids - Truck am Gymnasium „ J.G. Herder“

In Zusammenarbeit von Vikar Züllicke und Frau Luft, Lehrerin für Katholische Religion am Gymnasium „ J.G. Herder“, wurde der Aids- Truck des katholischen Hilfswerks „ Missio“ an unser Gymnasium „J.G. Herder“ organisiert. Sehr interessiert nahmen die Schüler der 9. und 10. Klasse am Projekt „Aids“ teil. Im Truck konnten alle Schüler das Schicksal der 14-jährigen Kajunga aus Uganda und des 17-jährigen Charles aus Südafrika verfolgen. In auswertenden Gesprächen begannen viele Schüler über ihr eigenes Verhalten nachzudenken. Im Unterricht wurde das Thema Aids dann noch weiterhin vertieft.

Tina Lorenz, Schülerin des Gymnasiums J.G. Herder, Klasse 10

Herzliche Einladung zum Familienkreis und
Gemeindeabend in St. Bonifatius, Bad Dürrenberg!

**„Was ich schon immer mal vom Judentum wissen wollte!“
- Wie Juden leben, Religion und Tradition -**

Dienstag, 17. November 2009 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum



St. Martins Feiern 2009

der katholischen und evangelischen Gemeinden

Wir laden herzlich ein:

- Braunsbedra:** Sonntag 8. November, 17.00 Uhr in der Gnadenkirche
Merseburg: Dienstag 10. Nov. um 17 Uhr Stadtkirche St. Maximi
Leuna: Mittwoch, 11. Nov. 2009 um 17.30 Uhr, Friedenskirche
Bad Lauchstädt: Mittwoch 11. Nov. 17.00 Uhr am katholischen Gemeindezentrum

Anschließend jeweils Laternenumzug, Martinsfeuer und Martinshörnchen. Bringt eine Laterne oder eine Fackel mit und denkt an eine Geldspende, die wir in diesem Jahr für Schulsachen in Bosnien erbitten. Wir teilen wie Martin!

Erste Krippenspielprobe

In Merseburg ist am Dienstag, 24. November um 17.00 Uhr in der St. Norbert-Kirche. Die Proben sind wöchentlich! Die Generalprobe ist am Mittwoch, 23. Dezember um 15.30 Uhr.

Wir üben für die Krippenandacht am Heiligen Abend. Alle Kinder und Jugendlichen, die Freude daran haben, sind herzlich willkommen. Anne Beck.

*****+

Seniorenreise 2010 – bitte vormerken!

Die Seniorenreise im nächsten Jahr findet vom *24. bis 29. Mai 2010* statt. Das Ziel ist das landschaftlich reizvoll gelegene Bildungshaus „*Benediktushöhe*“ in *97225 Zelligen-Retzbach* und seine nähere und weitere Umgebung z.B. Würzburg. Preise und Anmeldetermin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Reiseleitung, Pfr. Letzner



Einladung zum Frauenabend

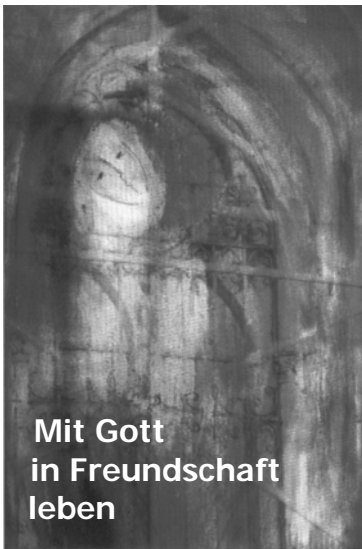
Mittwoch, 4. November 2009 19. 30 Uhr

Norbertsaal, Bahnhofstraße 14

“Es soll ja alles besser werden....“

Filmdokumentation mit anschließender Diskussion
über Frauenschicksale nach der Wende.

Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!



Einladung zum Besinnungstag der Frauen

Samstag

21. November 2009

9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

im Norbertsaal

Merseburg, Bahnhofstraße 14

mit Annette Westermann
Frauenreferentin im Erzbistum Berlin

Anmeldung bis zum 15. November im Pfarrbüro Merseburg: Tel. 03461-210071
Näheres entnehmen Sie bitte den ausgelegten Flyern!

KATHOLISCHER GEMEINDEVERBUND MERSEBURG

Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074

mail@katholische-kirche-merseburg.de

<http://www.katholische-kirche-merseburg.de>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

Merseburg: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 331 000 4189**

Bad Lauchstädt - LE: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 361 000 0154**

Bad Dürrenberg: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 341 000 1416**

Leuna: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 343 000 0881**

Schkopau: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 363 000 0346**

Merseburg-Süd: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 338 000 0182**

Geiseltal: Volks- u. Raiffeisenbank Saale-Unstrut BLZ 800 636 48 **Konto 303 428 300**

Hauptamtliche Mitarbeiter

Gemeindeverbandsleiter: Dechant Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar: Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, johannesz@wb-mail.net

Kooperator und Ansprechpartner für das Geiseltal: Pfarrer Ulrich Klytta,

Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, e-mail: u.klytta@web.de

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, ronald.kensy@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin: Frau Annegret Beck,

Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486 e-mail Beckannegret@gmx.de

Kirchenmusiker: Werner Holzhauer

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a, Tel: 03461/ 23 95 42

e-mail: lignumtoccus@aol.com

Diakon: Alexander Stojanowic

Hoffischerei 6, e-mail: theophilusalex@aol.com z. Z. im Priesterseminar in Fulda!!

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr, Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

e-mail: kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, **Tel.: 03461/ 210188**

cartas-merseburg@t-online.de

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8 **Tel.: 034635/ 20378**

caritas-bad-Lauchstadt@t-online.de

Wir gratulieren Im November:

geb. am	
2.11 1924	Heinz Schedlbauer
2.11 1929	Ilse Herden
5.11 1929	Brigitte Eckhardt
6.11 1916	Hermine Lehnasch
6.11 1939	Hugo Beck
6.11 1939	Anna -Maria Rueß
7.11 1939	Karl-Heinz Zenker
9.11 1934	Ingrid Niemand
11.11 1929	Hildegard Blank
13.11 1939	Alfons Hillebrand
13.11 1939	Heinrich Köpp
14.11 1914	Irma Marschetzky
14.11 1924	Edmund Ludwig
14.11 1929	Elisabeth Helbing
14.11 1939	Rosemarie Hudac

geb. am	
17.11 1924	Stefani Koch
18.11 1929	Anna Gitlein
23.11 1939	Gertraud Wiese
24.11 1939	Bernhard Wagner
26.11 1934	Walter Kneifel
26.11 1939	Augustine Sedlak
27.11 1924	Gertrud Albrecht
28.11 1918	Gabriela Kaaden
28.11 1918	Hans Kositzka
28.11 1934	Thea Aust
29.11 1913	Gertrud Baden
29.11 1919	Margarete Hudak
29.11 1919	Else Stromski
29.11 1924	Gertrud Panoschka

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Wegen der großen Zahl an Jubilaren im neuen Gemeindeverbund können in der Kirchenzeitung nur noch alle „runden“ Geburtstage (70, 75, 80, 85) und alle Jubilare ab 90 namentlich erwähnt werden. Allen Anderen (auch den versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern) gratulieren wir natürlich ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer bitten wir das Pfarrbüro zu informieren.

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: mail@katholische-kirche-merseburg.de
Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Fr. Petra Werner, Dr. Bartossek, Dr. Rieger
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember: 10.11.2009